

THEMA: MUSKELN, GELENKE, SCHMERZEN

Magnetfeldtherapie in der orthopädischen Praxis

Dass Menschen mit einem Muskelkater keinen Orthopäden aufsuchen, liegt auf der Hand. Denn jeder weiß, dass er nach einigen Tagen von selbst wieder vergeht. Kaum bekannt ist: Mithilfe der pulsierenden MFT ist es möglich, das Abklingen eines Muskelkaters erheblich zu beschleunigen. Dies ist nur eines von vielen Beispielen für die positiven Effekte dieser ganzheitlichen Methode, die über Resonanzwirkungen zur Regulation des Organismus beiträgt, vielseitig einsetzbar ist und außerdem die Selbstheilungskräfte in unserem Körper stärkt.



Dr. med. Jürgen Schmitt ist in Neubiberg / München als Facharzt für Orthopädie in eigener Praxis niedergelassen. Seit 1985 setzt er die

pulsierende Magnetfeldtherapie zur Behandlung der unterschiedlichsten orthopädischen Erkrankungen zu therapeutischen Zwecken ein.

Zu den Symptomen eines Muskelkaters kommt es häufig durch ungewohnte Belastungen der Muskulatur. Lange Zeit ging die Wissenschaft davon aus, dass eine Übersäuerung die Ursache eines Muskelkaters ist. Inzwischen weiß man jedoch, dass es sich hierbei vielmehr um Risse in den kleinsten Muskeleinheiten handelt. Diese sogenannten Sarkomere bestehen aus Aktin- und Myosinproteinen. Die eigentliche Muskelkraft ergibt sich aus der Summe unzähliger mikroskopischer Kontraktionen, wobei sich die Myosinmoleküle an die Aktinfäden heften und so ein Zusammenziehen der Muskelfasern bewirken. Bei unzureichend trainierten Muskeln werden diese kleinsten Muskeleinheiten stärker gedehnt als zulässig, sodass es zu Mikroverletzungen an den Muskelfasern kommt. Die Folge ist dann ein schmerzhafter Muskelkater.

Frei von Nebenwirkungen

Mit der pulsierenden niederenergetischen Magnetfeldtherapie steht uns eine wunderbare Mög-

lichkeit zur Verfügung, den Heilungsprozess signifikant zu beschleunigen und außerdem die Schmerzintensität deutlich zu reduzieren. Denn pulsierende Magnetfelder fördern – völlig nebenwirkungsfrei – die Reparaturvorgänge an den verletzten Muskelfasern. Dabei wird über eine Erhöhung des Sauerstoffangebots im Gewebe eine Verbesserung des Energiezustands der einzelnen Muskelzellen und des Zellstoffwechsels erreicht. Unter anderem wird über eine Hyperpolarisation an den Synapsen der Nervenbahnen eine Informationsbarriere aufgebaut, die die Weiterleitung von Schmerzinformationen einschränkt und außerdem noch eine Muskelentspannung herbeiführt – Effekte, die auch für den Heilungsprozess jeder anderen Verletzung nutzbar gemacht werden können. Schon allein deshalb ist die MFT aus dem Behandlungsalltag einer orthopädischen Praxis inzwischen nicht mehr wegzudenken. Dennoch gibt es zahlreiche Skeptiker, die dieser Methode kritisch gegenüberstehen und lediglich einen Placeboeffekt gelten lassen. Dieser Einwand ist teilweise berechtigt, zumal viele Wirkmechanismen der MFT immer noch nicht vollständig erforscht sind. Dem gegenüber stehen jedoch zahlreiche außergewöhnlich gute Therapieverläufe, die durch tausende Anwenderbeobachtungen, zahlreiche Dokumentationen und wissenschaftliche Studien belegt sind.

Über 20 Jahre Erfahrung

Ich selbst setze die MFT seit Mitte der 1980er Jahre ein. Die Anschaffung meines ersten Systems habe ich einem Patienten zu verdanken, der unter schmerzhaften Hüftgelenksarthrosen litt und mich seinerzeit bekniete, ein pulsierendes Magnetfeldtherapie-System anzuschaffen. Er hatte das Verfahren während eines Kuraufenthalts kennen und schätzen gelernt: Durch regelmäßige MFT-Anwendungen hatte sich sein Krankheitsbild deutlich verbessert.

Bei meinem ersten Gerät handelte es sich um ein Spulensystem mit einer Intensität von bis zu 100 Gauß, das mir in den folgenden Jahren wertvolle Dienste bei der erfolgreichen Behandlung von Rückenschmerzen, degenerativen Gelenkerkrankungen, Endoprothesenlockerungen, schlecht heilenden Frakturen und Verletzungen leistete. Ende der 1990er Jahre lernte ich dann moderne niederenergetische Magnetfeldsysteme kennen, die mit Flachspulenapplikatoren ausgerüstet waren und wesentlich weniger kosteten. Mein erster Eindruck war äußerst positiv, da die Bedienung einfach, die Wirkung verblüffend gut und diese Systemvariante zudem bestens für Heimanwendungen geeignet war. Vom „Probelauf“ restlos überzeugt, erwarb ich schon bald neun weitere Systeme, um meinen Patienten eine ganzheitliche Alternative zur klassischen physikalischen Therapie mit elektromedizinischen Geräten anbieten zu können.

Ganzheitliche medizinische Anwendungen

Im Übrigen zeigte sich schon bald, dass es mithilfe der modernen niederenergetischen MFT generell möglich ist, zusätzlich zu den rein orthopädischen Leiden über den regulationsmedizinischen Ansatz auch Erkrankungen behandeln zu können, die durch Stoffwechsel- und Durchblutungsstörungen ausgelöst werden. Dazu gehören z.B. Diabetes mellitus sowie die

FÜNF JAHRE INFODIENST

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Ausgabe feiern wir den fünften Geburtstag von *Magnetfeldtherapie aktuell*. Die stetig wachsende Zahl zufriedener Leser und Abonnenten beweist: Der neutrale und werbefreie Informationsdienst rund um die Magnetfeldtherapie kommt auch nach einem halben Jahrzehnt ausgesprochen gut an. Und weil das Interesse weiterhin ungebrochen ist, kann der Informationsdienst jetzt auch bequem und ohne großen Aufwand „online“ bestellt werden.

Unter www.tivex-shop.de können Sie sowohl die aktuelle als auch frühere Ausgaben abrufen. Außerdem arbeiten wir gerade unter Hochdruck an einer weiteren Jubiläumsausgabe „Kompakt 2“ – in diesem Sammelband werden wieder erfahrene Ärzte und Therapeuten zu Wort kommen, die über ihre tägliche Arbeit mit der MFT berichten.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns darauf, Ihnen mit *Magnetfeldtherapie aktuell* auch in den nächsten fünf Jahren wichtige Informationen und Anregungen zu bieten.

Folgen eines apoplektischen Infarkts, aber auch Gelenkbeschwerden aufgrund einer Gicht oder Rückenschmerzen, die in Zusammenhang mit Nierenfunktionsstörungen oder gynäkologischen Problemen auftreten. In der Regel benötigten die Patienten bis zum Erreichen eines zufriedenstellenden Therapieergebnisses zehn bis zwölf Anwendungen. Bei chronischen Beschwerdebildern oder auch bei Verschleißerscheinungen empfehle ich MFT auch als Heimanwendung.

Mehr Infos erhalten Sie im FTZ Mühldorf!